

Bekanntnis zum Standort

Tobias Haberland baut auf einem Hallendach eine 9000 Quadratmeter große Photovoltaikanlage

Auf das Dach steigen derzeit Tobias Haberland die Handwerker. Aber der Geschäftsführer der M. Zietzschmann GmbH & Co. KG ist ganz froh, dass die emsigen Techniker jede der wenigen Tagesstunden auf dem 9.000 Quadratmeter großen Dach der Halle an der Königsberger Straße nutzen. Denn sie errichten dort eine neue Photovoltaikanlage.

Und die hat es in sich: Die 2.700 blauglänzenden Module werden ab Januar voraussichtlich 700.000 kWh Strom produzieren – pro Jahr. Das spart etwa 400



Tonnen CO₂ ein, ebenfalls alle zwölf Monate. Und auch der Strom soll sich rechnen. Die Investitionssumme, im-

merhin ein mittlerer sechsstelliger Betrag, wird sich nach acht bis neun Jahren amortisieren, die Anlage also

mehr einsparen als Haberland für sie ausgegeben hat. Sommer wie 2018 könnten das aber um einige Monate beschleunigen, meint er mit einem Augenzwinkern.

Trotzdem hat sich Haberland nach einigem Nachdenken und Abwägen für das auch finanzielle Wagnis entschieden. „Es ist die Verpflichtung von jedem von uns, so viel wie möglich für die Umwelt zu tun.“ So nutzt das Unternehmen ja auch nach Möglichkeit die umweltfreundlichen Verkehrsträger Schiene und Wasserstraße. Zudem ist es für den 36-jährigen

auch ein Bekenntnis zu den Standorten im Hafen. Haberland ist erst Anfang des Jahres in die Planungen und Abstimmungen eingestiegen – und hat sich auch über Themen wie Brandschutz und Sicherheit informiert. Nicht zuletzt galt es, die Idee in das gesamte Betriebskonzept einzubinden. So sollen auch die elektrischen Stapler, Krananlagen und Beleuchtung mit himmlischer Kraft versorgt werden.

Unterstützung erhielt er bei allen Schritten von der Firma Schütz Solar GmbH aus Dormagen.